

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 12.12.2019

Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Punkt 5 – „Einrichtung von Baustellen am Beispiel der Baumaßnahme der SWLB mit Sperrung der Alten B27“

Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	12.12.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1.) Einrichtung eines Kreisverkehrs bzw. Verbesserung der Rechts-vor-Links-Situation an der Kreuzung Pflugfelder Straße/ Villeneuvestraße

Anfrage (Gemeinderat am 17. Oktober 2019):

Stadtrat Engin teilt mit, ein Bürger habe ihn mit neidvollen Blicken auf das Foto in der Kornwestheimer Zeitung angesprochen, wo man mit dem AUT am W&W-Kreisverkehr gestanden habe. Er habe ihn in dem Zusammenhang auf die Kreuzung Pflugfelder Straße/ Villeneuvestraße hingewiesen, dass da die Situation, egal aus welcher Richtung man komme, etwas kritisch sei. Die Frage sei, ob man da nicht vielleicht prüfen könnte, dass da vielleicht auch ein kleiner Kreisverkehr oder eine Verbesserung dieser Rechts-vor-Links-Situation hinkomme, d.h. dass das umgestaltet werden könnte.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):

Beim Knotenpunkt in der Villeneuvestraße ist die Vorfahrtsregelung klar geregelt (Rechts vor Links). Ein Ausbau zu einen Kreisverkehr wäre möglich, ist auf Grund der geringen Verkehrsbelastung wirtschaftlich nicht sinnvoll (2.300 Fahrzeuge pro Tag Stand 2014, W&W Kreisverkehr 5.700 Fahrzeuge pro Tag Stand 2014 Tendenz zunehmend, geschätzte Baukosten Kreisverkehr Villneuvestraße 800.000,00 Euro). Auch ist das Umfeld des Knotenpunktes übersichtlich und es liegt kein Unfallschwerpunkt in diesem Bereich vor.

2.) Verschmutzung der Badstraße durch Bauarbeiten

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 21. Oktober 2019):

Stadtrat Fuchs weist darauf hin, dass durch die Bauarbeiten auf der Baustelle der AWO die Badstraße stark verschmutzt sei und dringend gereinigt werden müsste.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):

Herr Bürgermeister Güthler hat mit dem Bauleiter der AWO-Baustelle am 20.11.2019 telefoniert und ihn aufgefordert, die Straße kurzfristig zu reinigen und auch zukünftig bei entsprechender Verschmutzung tagesaktuell entsprechend zu verfahren.

3.) VFA 24.10.19 - TOP 1 - Sitzungsvorlage "Breitbandausbau: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie weiteres Vorgehen"

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss 24. Oktober 2019):

Stadträtin Walker sagt zum Weiler Heumahden, dass das für die Stadt ziemlich teuer werde, wenn man es selbst mache. Man habe mit solchen Cubes die Möglichkeit, es über Mobilfunkanbieter zu machen. Ihre Frage sei, ob dies rein theoretisch die Stadt machen könne oder ob es rechtlich nicht gehe. Man könne in einen Rahmenvertrag einsteigen und die Anwohner dann mehr oder weniger begünstigen.

[...]

Herr Laible sagt zu Stadträtin Walkers Frage, dass es möglich sei. Er wolle das Thema aber noch einmal mitnehmen. Er habe eine Partnerkanzlei, die juristische Themen mache. Es sei kein Beihilfethema, da man Privatpersonen unterstützen würde. Deshalb sage er aus dem Bauch heraus, dass es kein Problem sei. Er nehme es noch einmal mit und lasse über Frau Oesterreicher die Antwort verteilen.

Stellungnahme (Fachbereich Finanzen und Beteiligungen – Frau Oesterreicher):

Die Förderung von Cubes für den Weiler Heumahden ist prinzipiell behilferelevant. Nach Einschätzung eines Rechtsanwalts weist das Vorgehen lediglich Bagatelldarstellung auf, da keine messbaren Wettbewerbseinschränkungen vorliegen. Somit wäre eine Förderung rein rechtlich gesehen möglich.

4.) Ampelschaltung Aldinger Straße beim Friedhof aus Richtung Westen

Anfrage (Gemeinderat 14. November 2019):

Stadtrat Wanitschek spricht ein Problem mit einer Ampel an. Die Ampel oben beim Friedhof, wenn man von Westen komme sei zurzeit stärker frequentiert, dadurch dass die Alte B27 zu sei. Es sei ihm gesagt worden, dass die Ampel dort blöd geschaltet sei, weil sich dadurch ein immenser Rückstau bilde die Aldinger Straße Richtung Westen. Er bitte die Verwaltung, dass sie das mitnehme und wenn nötig, vielleicht temporär zumindest, die Ampelschaltung umstellen könnte.

Erster Bürgermeister Allgaier sagt zu, dass man es mitnehme und an den zuständigen Fachbereich weitergebe, dass es geprüft werde.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):

Die Ampelanlagen in der Aldinger Straße sind miteinander verbunden. Deshalb muss eine Veränderung der Grünphasen detailliert durchgeplant werden, um keinerlei Nachteile an anderen Knotenpunkten auf der Strecke zu bekommen. In den Stoßzeiten ist das Verkehrsaufkommen sehr hoch. Deshalb müssen bei einer Änderung der Programme die aktuellen Verkehrszahlen erhoben werden. Zuletzt wurde die Ampelanlage Aldinger Straße Auffahrt B 27 West im September 2019 überprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass zu den Stoßzeiten, auch ohne Umleitungsverkehr, ein Rückstau an dieser Ampel entsteht. Da die Ampelanlagen in der Aldinger Straße in der Hauptrichtung untereinander koordiniert sind (Grüne Welle), kann kurzfristig keine Verbesserung der Situation erreicht werden. Eine erste Verbesserung wird nach der Umsetzung der Busbeschleunigung in der kompletten Aldinger Straße erfolgen (Umsetzung Frühjahr 2020). Nach dem Umbau der Knotenpunkte Aldinger Straße Auffahrt B 27 Ost und Aldinger Straße Im Moldengraben wird der Verkehrsfluss nochmals besser.

5.) Einrichtung von Baustellen am Beispiel der Baumaßnahme der SWLB mit Sperrung der Alten B27

Anfrage (Gemeinderat 14. November 2019):

Stadträtin Stier äußert, seit drei oder vier Wochen sei jetzt die Alte B27 zu. Man habe es wirklich schon hundertmal hier gesagt, vielleicht könne man es schaffen, eine Baustelleneinrichtung kurzfristig zu machen und dann könne es vielleicht zwei Tage später losgehen. Vielleicht könne man da auch mit der SWLB nochmal reden.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):

Die Stadtwerke haben in der Ludwigsburger Straße Fernwärmeleitungen verlegt. In zwei Punkten muss die Straße in der gesamten Breite gequert werden. Auf Grund der Vielzahl an Versorgungsleitungen (Bodensee, Landeswasserleitung usw.) in der Ludwigsburger Straße, konnten die Anschlussleitungen für die Heizzentrale Wohngebiet Obstgarten und für das künftige Wohngebiet nördlich Zügelstraße sowie für den angedachten Anschluss

Fernwärmeleitung Römerhügel nicht unter Verkehr erstellt werden. Die Vollsperrung wird wahrscheinlich bis Freitag, 13.12.2019, abgeschlossen sein.

Die Situation der Baustellen wird auf dem beiliegenden Plan dargestellt (Anlage 1).

6.) Bekanntgabe einer Änderung in der Bestellung der sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Soziales und Integration

Mit der Sitzungsvorlage 20/2016 „Neuer Ausschuss für Soziales und Integration“ hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2016 die Einrichtung des Ausschusses für Soziales und Integration beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, dass sachkundige Einwohner bestellt werden, die zu einzelnen Angelegenheiten im Ausschuss für Soziales und Integration hinzugezogen werden können.

Da der neue Ausschuss sich aufgrund der hohen Zahl an Flüchtlingen, die in Kornwestheim untergebracht und integriert wurden und werden, auch schwerpunktmäßig mit dieser Thematik befasst, wurde schon damals vorgeschlagen, den Arbeitskreis Asyl um die Benennung eines sachkundigen Einwohners aus seinen Reihen zu bitten.

Die Aufgabe des sachkundigen Einwohners aus dem Arbeitskreis Asyl wurde seither von Herrn Willy Hauptvogel, in Vertretung von Herrn Albrecht Bäuerle, wahrgenommen. Der Arbeitskreis Asyl hat der Verwaltung mit Schreiben vom 28. November 2019 mitgeteilt, dass es hier künftig eine Veränderung geben soll: Ab sofort soll als sachkundige Einwohnerin aus dem Arbeitskreis Asyl Frau Andrea Tröscher für den Ausschuss für Soziales und Integration zu einzelnen Tagesordnungspunkten hinzugezogen werden können; die Stellvertretung erfolgt weiterhin durch Herrn Albrecht Bäuerle.

7.) VFA 05.12.19 - TOP 2 öffentlich- Sitzungsvorlage: „Anträge der Fraktionen zum Doppelhaushalt 2020-2021“ - hier: Antrag Nr. 10 (Springerkräfte – Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke)

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss 5. Dezember 2019):

Stadträtin Walker äußert, grundsätzlich sei es schon wünschenswert, auf die Springerstellen zu gehen. Man habe aber tatsächlich schon Probleme, die normalen Stellen zu besetzen. Sie frage, wie es gerade mit der Stellenbesetzung im Erzieherbereich aussehe. Man könne das Thema aber auch mitnehmen, es müsse nicht jetzt sein.

Stellungnahme (Fachbereich Organisation und Personal – Herr Henzler):

- Kinderhaus Bebelstraße: 23 Stellen besetzt, eine 0,86 VK unbesetzt.
- Kinderhaus Karlstraße: 18 Stellen besetzt, eine 0,6 VK unbesetzt.
- Kinderhaus Lessingstraße: 11 Stellen besetzt, 0,9 VK unbesetzt.
- Kindergarten Villeneuvestraße: 5 Stellen besetzt, 0 VK unbesetzt.
- Kindergarten Rosensteinstraße: 4 Stellen besetzt, 0,3 VK unbesetzt.
- Kindergarten Bolzstraße: 11 Stellen ~~un~~besetzt, 0 VK unbesetzt.
- Kindergarten Starenweg: 11 Stellen besetzt, 0,6 VK unbesetzt.
- Kindergarten Otterweg: 11 Stellen besetzt, Leitungsstelle unbesetzt.
- Kindergarten Weimarstraße: 4 Stellen besetzt, 0 VK unbesetzt.
- Kindergarten Kirchstraße: 5 Stellen besetzt, 0 VK unbesetzt.
- Kindergarten Daimlerstraße: 12 Stellen besetzt, 0,7 VK unbesetzt.
- Kinderhaus Neckarstraße: 14 Stellen besetzt, 6,34 VK unbesetzt. (Anmerkung: 2 Gruppen noch nicht eröffnet)
- Kindergarten Jakob-Sigle-Platz: 4 Stellen besetzt, 0,3 VK unbesetzt.
- Springerpool: alle Teilzeitstellen (insgesamt 5,5 VK) besetzt, 0 VK unbesetzt.